

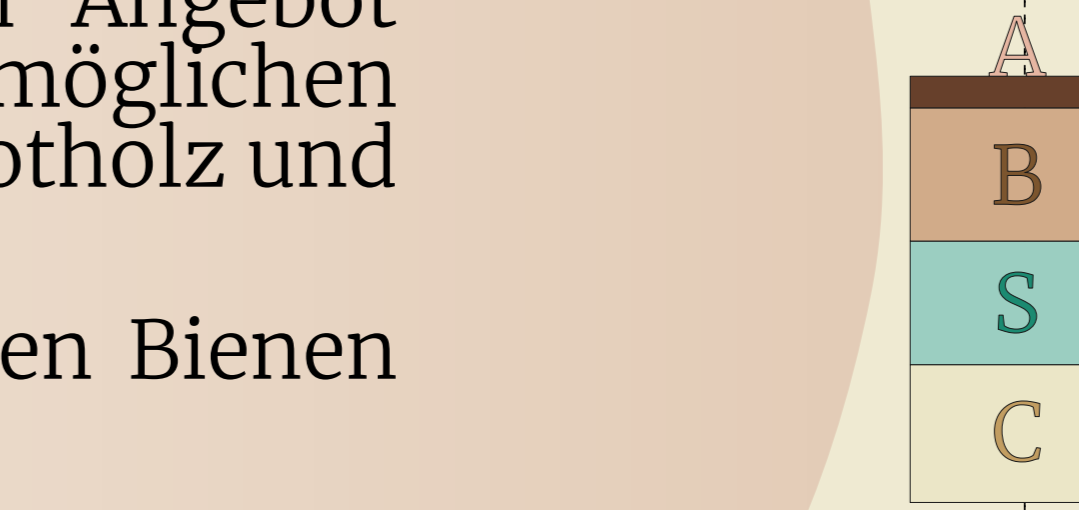
Der Garten der Tiefe

Oben beginnt es... das Starre

zerbricht

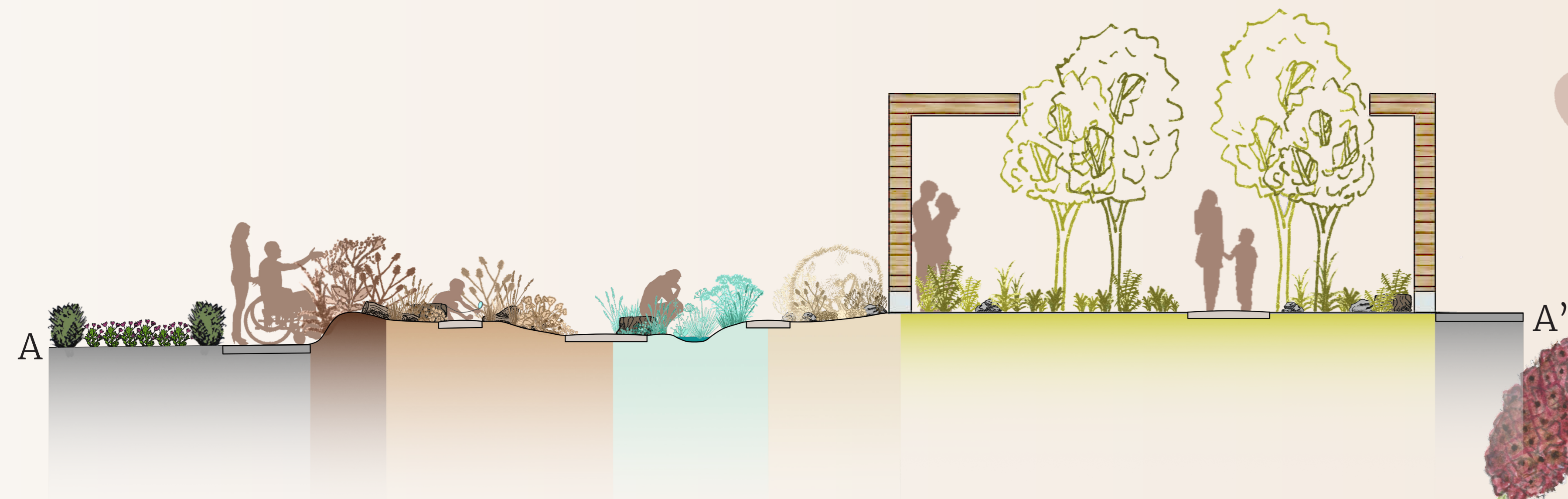
humoser Horizont A: Mädesüß-Hochstaudenflur

lehmiger Horizont B: Pfeifengraswiese



Tiefe im Raum

Die Pflanzareale im Garten der Tiefe repräsentieren **Bodenhorizonte**, die zusammen den Charakter-Boden des Bayerischen Waldes ausmachen: die **Braunerde**.



Schnitt AA' M 1:100

Tiefe der Ökologie

Der Garten der Tiefe bietet einen attraktiven Lebensraum für die heimische Fauna. Neben dem großen Angebot heimischer Stauden, die gemeinsam einen größtmöglichen Blütezeitraum abdecken, werden durch Steine, Totholz und freie Bodenstellen Habitatstrukturen geschaffen.

So lohnt sich auch für die im Pavillon hausenden Bienen ein Besuch in ihren Vorgärten.

Tiefe der Ästhetik

Die Besucher können auf niedrigen Sitzen mitten im Beet Platz nehmen. So kann die unendlich komplexe Ästhetik von Flora und Fauna mit allen Sinnen wahrgenommen werden.

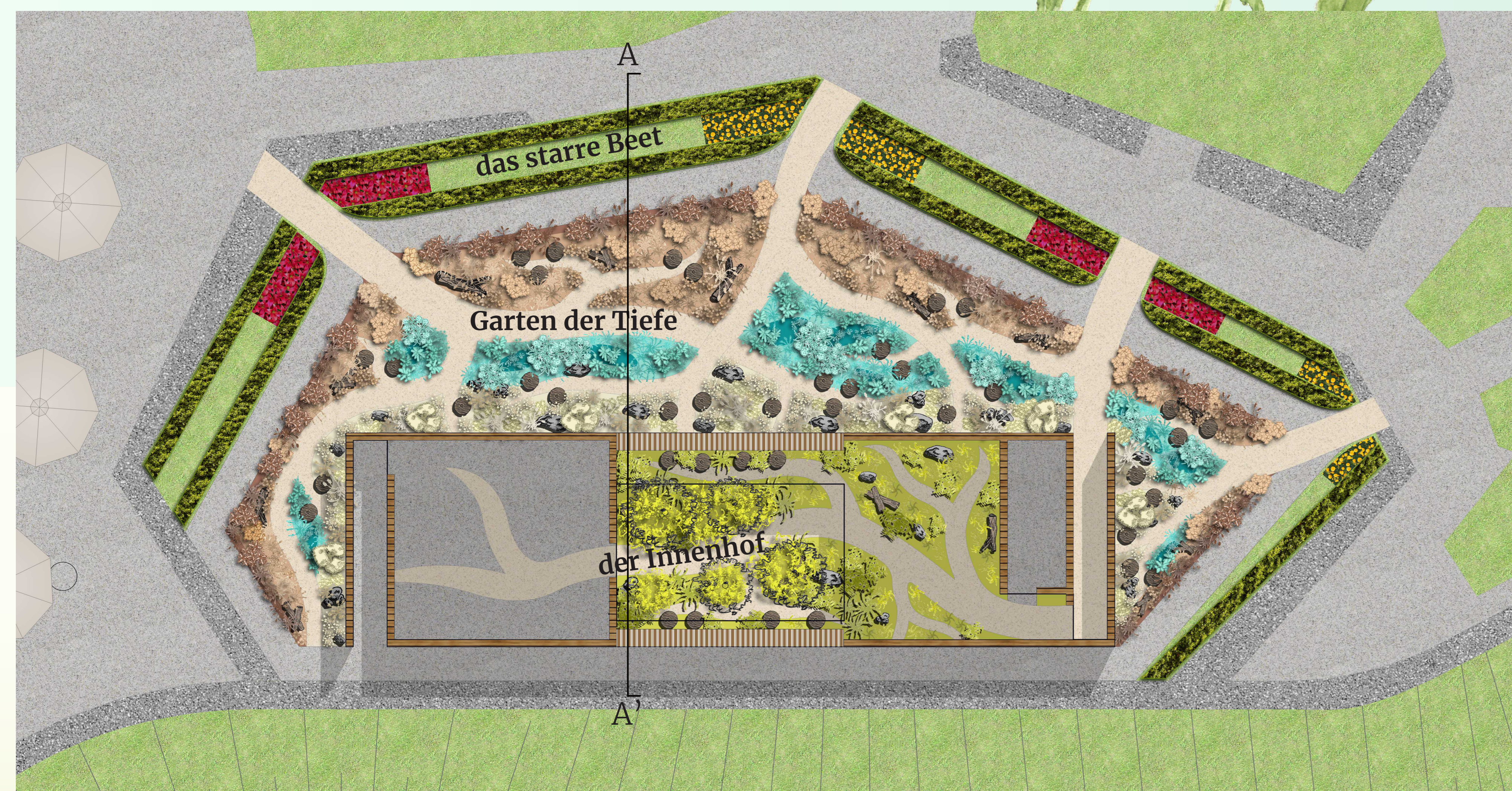
Tiefe der Erfahrung

An den Hocker befestigte Lupen laden zum Entdecken ein. Zur langfristigen Nutzung können die Hocker an Orten mit spannendem Staudenbestand in und um Freyung aufgestellt werden.

Tiefe der Region

Die Pflanzareale, beziehungsweise die einzelnen Bodenhorizonte, orientieren sich an natürlichen Pflanzengesellschaften des Bayerischen Waldes. Nähere Informationen finden sich im beiliegenden Pflanzplan.

steiniger Horizont C: Latschen-Zwergstrauch-Heide



Lageplan M 1:100

- Graue Wegedecke
- Gelbe Wegedecke
- Schotter
- Hemerocallis-Beet
- Rosenbeet
- Hecke
- Klettergehölz
- Totholz
- Lesestein (Granit)
- Niedriger Hocker
- "Moorauge" - kleine Wasserstelle

der Innenhof

Die ungestörte Entwicklung der Natur gipfelt unter den meisten Umständen im Wald. So wird als "Kern" des Gartens der Tiefe eine Waldsituation im Innenhof des Pavillons gewählt. Auch hier kann sich an einer Pflanzengesellschaft des Bayerischen Waldes orientiert werden: **Hainsimsen-Buchenwald**

...und der Wandel kommt von unten